



**TURNVEREIN
ETTENHAUSEN**

TVE ¹⁹⁵⁴



**Faustball
Die
Freiluftsaison
lockt.**

Turnende Vereine von Ettenhausen

Aktive	Präsident	Edgar Eisenegger	61 25 11
	Oberturner	Norbert Scramonzin	61 35 94
Frauen	Präsidentin	Astrid Weber	61 28 53
	Leiterin ad.int.	Rita Eisenegger	61 25 11
Männer	Präsident	Dölf Frei	61 24 71
	Oberturner	Ernst Wägeli	61 25 72
	Senioren	Moritz Sprenger	61 23 38
Volleyball	Präsidentin	Rita Eisenegger	61 25 11
	Trainer	Fredi Meier	61 23 19
Jugi Mädchen	Mädchen 1	Uschi Schmid	61 18 04
	Mädchen 2	Rahel Schmid	61 20 84
Jugi Knaben	Obmann	Urs Doggweiler	61 27 82
	Knaben 1	Robert Zehnder	61 23 04
	Knaben 2	Erwin Stahel	61 22 92
Mu-Ki-Tu	Leiterin	Karin Metz	61 17 38
Ki-Turnen	Leiterin	Marianne Misteli	61 18 56
TVE-Nachr.	Redaktion	Kurt Meier	61 24 30
		Rietstr. 5 8355 Aadorf	
	Administration	Trudy Huber	61 14 20
		Büelstr. 10 8356 Ettenhausen	



Peter Högger dipl.Verkehrslehrer IAP/AZV

Telefon
052 612515

Natel
077 713150

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN Nr. 1 / März 1994 21. Jahrgang Erscheint 4 Mal jährlich

Frühling

Liebe Turnerfamilie
Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit den Generalversammlungen der einzelnen Riegen haben wir das neue Jahr der Turnerschaft in Angriff genommen. Den neuen Gesichtern in den Vorständen sowie dem neuen Präsident der Männerriege, Dölf Frei und der neuen Präsidentin der Frauenriege, Astrid Weber, wünsche ich alles Gute und viel Erfolg.

Wenn der Frühling naht, hat manch einer das Gefühl, jetzt müsse körperlich wieder etwas gemacht werden. Nicht so die Mitglieder unserer verschiedenen Riegen. Das ganze Jahr wird hier Fitness grossgeschrieben. Alle, die regelmässig die Turnstunden besuchen, kennen dieses sich bewegen wollen im Frühling nicht, oder nicht mehr. Also, nichts wie rein in den Turnverein.

In diesem Sinn wüsche ich Ihnen einen schönen Start in die wieder angenehmeren Jahreszeiten.

Edgar Eisenegger, Präsident

Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf
Druck: Offsetdruck Dietrich, Stationsstrasse 86, 8542 Wiesendangen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Juni 1994



Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Beratung Design Innenausbau
allgemeine Schreinerarbeiten

ALOIS ZEHNDER 8356 ETTENHAUSEN

Hermann Fahrzeugbau und Schlosserei

Hermann Fahrzeugbau und Schlosserei
Inhaber Max Eschler

Dorfstrasse 7, 8356 Ettenhausen

Telefon 052/ 61 23 13

Telefax 052/ 61 15 61



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung
8362 Balterswil, Tel. 073 43 18 07
8356 Ettenhausen, Tel. 052 61 18 20

Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen

8356 Ettenhausen
Tel. 052 61 23 01



Guido Fisch

GENERALVERSAMMLUNG des Turnvereins Ettenhausen 1994

Erwin Stahel neues Ehrenmitglied

IZ. Nach einem vorangehenden Imbiss konnte der Präsident Edgar Eisenegger am 14. Januar pünktlich um 20.15 Uhr die 28 Anwesenden im Rest. Schmiede zur Generalversammlung 1994 begrüssen. Darunter auch unseren Ehrenpräsidenten Bruno Zehnder mit weiteren fünf Ehrenmitgliedern, den Gästen aus der Männerriege (Dölf Frei), Frauenriege (Marlies Mathis), Volleyballriege (Rita Eisenegger) sowie den Verantwortlichen der Vereinsnachrichten (Kurt Meier und Trudi Huber). Infolge Militärdienst waren etliche entschuldigte Absenzen zu verzeichnen.

Die Wahl der Stimmzähler (Denny Jeriah und Chris Kretz) wie auch die vorgelegte Traktandenliste wurden ohne Diskussion erledigt. Erstmals wurde das Protokoll der letztjährigen GV mit der Einladung verschickt, womit auch diese Arbeit speditiv und ohne Änderung verdankt werden konnte.

Im folgenden liess der Präsident das vergangene Vereinsjahr in seinem Bericht Revue passieren, wobei er insbesondere auf das 20-jährige Bestehen unserer Vereinszeitung (ab 1993 mit neuem Erscheinungsbild), auf das unbefriedigende Abschneiden am Kantonalen Turnfest in Kreuzlingen und auf die Turnerunterhaltung mit Fahnenweihe Rückschau hielt. Insbesondere bedankte sich der Präsident nochmals bei der grosszügigen Fahnenspenderin Frau Romy Pfister.

Der Oberturner Norbert Scramonzin rief in seinem schriftlich abgegebenen Jahresbericht vor allem nochmals die Resultate des Kant. Turnfestes in Erinnerung und übergab zum Schluss einen speziellen Dank dem Präsidenten für die gute Zusammenarbeit.

Im Jugibericht wies Robert Zehnder u.a. auf die immer noch unbefriedigend gelöste Jugileiterfrage hin und selbstverständlich auf das reich befrachtete Programm mit vielen Wettkämpfen hin.

Jahresrechnung und Budget wurden nach einigen Auskünften und Diskussionen klar genehmigt. Fragen und zum Teil Unmut machten sich an fast allen Tischen breit bezüglich der hohen Verbandsabgaben (Diese Diskussionen hatten ihren Fortbestand auch nach der GV). Es sei an dieser Stelle zu erwähnen: Der heutige Mitgliederbeitrag von Fr. 60.- deckt die Verbandsabgaben pro Turner bei weitem nicht mehr !!! Analoges gilt auf Seite der Passivmitglieder. Eine solche finanzielle Verbandspolitik sei klar zu hinterfragen, war der allgemeine Tenor.

Unter 'Mutationen' wurde der Abgang von zwei Mitgliedern bekanntgegeben (Daniel Mathis, Marianne Eggerschwiler). Mit zwei willkommen geheissenen Neumitgliedern (Thomas Schmid, Reto Weber) bleibt der Mitgliederbestand aber stabil.

Neuwahlen gab es keine, lediglich Wiederwahlen: Alle Chargen wurden mit Dank bestätigt.

Um den in der Gymnastik erreichten Stand nicht zu preisgeben, setzt die Beteiligung am Kant. Turnfest Schwyz in Küsnacht (25./26. Juni) den wichtigsten Meilenstein im Jahresprogramm 1994, welches nach Festlegung einiger Termine genehmigt wurde.

Unter Trakt. Ehrungen wurde der Vorstand in einem Falle ganz besonders fündig:

Der Vorschlag, **Erwin Stahel** für seine langjährige Treue und sein unermüdliches tatkräftiges Mitwirken im Verein als **Ehrenmitglied** auszuzeichnen, wurde von der Versammlung mit grossem Applaus begrüsst (siehe dazu Laudatio). Seine Mitturner sagten ihm hiermit Danke für seine geleisteten Dienste als Jugileiter, Oberturner, Präsident und vieles mehr.

Ski-Weekend, Kant. Turnfest Schwyz, Turnfahrt, Klausabend und Rücktritte 1995 waren die Themen unter dem letzten Traktandum 'Verschiedenes'. Hoffentlich meinte es der Präsident mit seinen Rücktrittsabsichten nicht allzu ernst.

Dankende und aufmunternde Worte von Seiten der Gäste bildeten den Abschluss der speditiv durchgeführten Generalversammlung. Mit dem Turnerlied wurde der Weg geebnet für die nachfolgenden gemütlichen Stunden, deren Inhalt den Insidern vorbehalten bleibt.

Ettenhausen, 14. Jan. 1994

Ignaz Zehnder

SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 41 22 33
8400 Winterthur Tel. 052 25 49 48
Habsburgstrasse 30
8222 Beringen Tel. 053 25 72 22
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



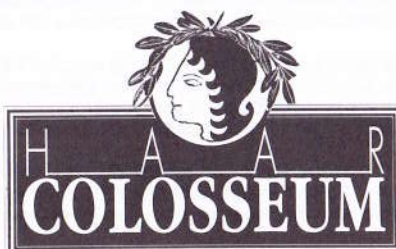
Transporte aller
Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 61 29 45



PNEU

BAURIEDL
Reifengrosshandel
8355 Aadorf
Tel. 052-61 28 58
Fax 052-61 25 30



für Sie + Ihn
Solarium

Hauptstrasse 22
Telefon 052 / 61 25 15
8355 Aadorf

TV Ettenhausen

Jahresbericht 1993 des Präsidenten

Geschätzte Ehrenmitglieder

Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden

Meinen 4. Jahresbericht beginne ich mit gemischten und trotzdem guten Gefühlen zu schreiben.

Was sich am Anfang dieses Jahres alles ereignet hat, möchte ich in meiner Funktion als Präsident nicht noch einmal erleben. Diese Hektik nach der GV für die Organisation unseres Grossanlasses im Herbst war nichts für schwache Nerven. Durch diese Absorption ist meine Präsenz in den Turnstunden etwas dürtig ausgefallen. Der Oberturner möge mir verzeihen.

Unsere Vereinsnachrichten sind 20 Jahre alt geworden. Dies haben wir zum Anlass genommen, um das Erscheinungsbild neu zu gestalten. Auch inhaltlich haben wir gearbeitet und weitere Verbesserungen werden in diesem Jahr angestrebt. Ein Dankeschön an die beiden Verantwortlichen dieses Blattes, Trudi Huber und Kurt Meier.

Brigels war auch dieses Jahr Ziel für unser Ski-weekend. Trotz der sehr wichtigen Abstimmung an diesem Wochenende hat eine ganz stattliche Anzahl dieses Wochenende zusammen verbracht. Den Bericht darüber konnte man in der ersten Ausgabe der Vereinsnachrichten nachlesen. Edgar, danke für die Organisation.

Bei dem von Frauen dominierten Preisjassen der Männerriege, rettete Dominik Graf als 10. die Ehre des Turnvereins. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder einige daran teilnehmen werden.

Die Vorbereitungen für das Kantonale Turnfest 1993 in Kreuzlingen haben bereits im Herbst die Turnstunden geprägt. Die vom Oberturner, Norbert Scramonzin und Andrea Beerli einstudierte Grossfeld-Gymnastik hatte es ganz schön in sich. Bis jeder die Übungen beherrschte, raufte sich Norbert manchmal die Haare. Danebst wurde natürlich auch noch Leichtathletik trainiert, zuwenig, wie sich nachträglich herausstellen sollte.

Unser Besuch am Kant. Turnfest muss wohl mit der Bemerkung, wir waren auch dabei, abgehakt werden. Nebst den nur mittelmässigen Leistungen in der Leichtathletik haben wir nicht einmal einen Lorbeerkrantz mit nach Hause gebracht, weil einige ganz Ungeduldige so schnell wie möglich wieder Heim zu Mutter wollten. Solches darf in Zukunft nicht mehr passieren.



Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

Denner-Satellit

8356 Ettenhausen

Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse

Auswahl zu

Denner-Discount-Preisen

Telefon 052 61 22 84

G
D

Glasbläserei

Gabi Dogweiler

8356 Ettenhausen

Dorfstrasse 052 61 26 00

Ladenöffnungszeiten:

Mi-Fr 9.00—11.30 14.00—18.00 Uhr

Sa 9.00—11.30

November und Dezember zusätzlich

Samstagnachmittag 14.00—16.00 Uhr



**Er weiss,
worauf es
ankommt**

*...als Sportler
und bei der Wahl
seiner Bank!*

RAIFFEISEN
die Bank, die ihren Kunden gehört



Die Organisation der Bundesfeier in einem etwas einfacherem Rahmen, dürfte für den TV für einige Zeit die letzte gewesen sein. Künftig werden im Turnus auch die anderen Dorfvereine diesen Anlass organisieren. Damit fällt für den TV eine wesentliche Einnahmequelle dahin. Diese Einnahmen müssen auf anderem Wege beschafft werden, um auch in Zukunft eine ausgeglichene Rechnung zu erzielen.

Unsere diesjährige Turnfahrt führte uns ins Berner-Oberland. Bei teilweise strömenden Regen und sehr tiefen Temperaturen war River Rafting angesagt. Alles war gut geplant, nur in dieser Beziehung konnte Bruno Küenzi nichts machen. Auch dieser Bericht war in den Vereinsnachrichten nachzulesen.

Unser gemeinsamer Entschluss, eine Turnerunterhaltung durchzuführen, stiess am Anfang nicht überall auf Zustimmung. Je näher aber dieser Anlass kam, desto mehr wurde in den einzelnen Riegen geübt und die Einstellungen wurden immer besser. Wenn die Hauptprobe schlecht ist, dann ist das meist ein gutes Zeichen für die am Tag darauf folgenden Aufführungen. Dem war auch bei uns so. Im Nachhinein können wir sagen, dass unser erster Anlauf nach recht langer Absenz auf dem Unterhaltungssektor und einigen kleinen Mängeln gelungen ist. Allen Helfern und Mitwirkenden sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt.

Die Fahnenweihe anlässlich der Turnerunterhaltung bildete für uns Aktive wohl das Hauptereignis dieses Jahres. Die erste Fahne des Vereins kann nach 43-jährigem Dienst durch ein neues, zeitgemässes Banner ersetzt werden. Mit einigem Stolz hat unser Fähnrich anlässlich der einfachen Feier die neue Fahne entgegengenommen. Dass wir überhaupt zu einer neuen Fahne gekommen sind, haben wir in erster Linie Frau Romy Pfister und unseren Ehrenmitgliedern zu verdanken. Dank dieser finanziellen Unterstützung war es uns in kürzester Zeit möglich, dieses Ziel zu verwirklichen. Nochmals herzlichen Dank.

Danken will ich zum Schluss auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die aktive und erfreuliche Zusammenarbeit während des vergangenen Jahres. Ich hoffe, dass die Hektik nicht auch das neue Jahr beherrschen wird.

Ettenhausen, 14. Januar 1994

Edgar Eisenegger, Präsident.

TV Infos TV Infos TV Infos TV

Dominik Graf befindet sich zur Zeit in der Rekrutenschule. Entgegen seiner Annahme, dass er sofort wieder nach Hause gehen könne, wird er die ganzen 17 Wochen absolvieren müssen. Man munkelt schon, er wolle sogar weitermachen. Viel Glück.

Denny Jeriha ist soeben für 10 Wochen nach Australien geflogen. Hoffentlich bleibt er nicht dort.



**damen
salon
Bürge**

052/61 35 35 Aadorf

Fahrschulen



F. Eicher, Aadorf
Löhrackerweg 17
Tel. 052 61 16 88

Peter Eicher, Aadorf
Rietstrasse 22
Tel. 052 61 24 87

staatlich geprüfte Fahrlehrer



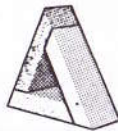
**Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf
Telefon 052 61 35 61

Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**HELVETIA
VERSICHERUNGEN**

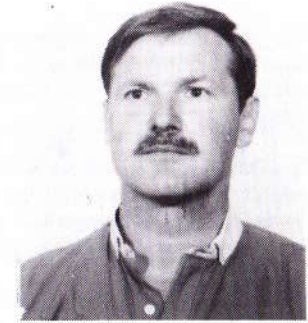


Ein gutes Gefühl

Agentur
Robert Zehnder

Telefon 052 61 16 02

**TV Ettenhausen
Ehrenmitglied Erwin Stahel
Generalversammlung, 14. Januar 1994**



Geschätzte Ehrenmitglieder und Gäste
Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden

Wenn man alte Protokollbücher durchlesen muss, dann ist man meistens auf der Suche nach Daten über jemandem, mit dem man etwas im Schilde führt. Das habe ich in letzter Zeit auch gemacht und ich bin fündig geworden.

Den ersten Eintrag habe ich in einem Protokoll aus dem Jahre 1975 gefunden, als ein neues Mitglied sich um die Aufnahme in unseren Turnverein bemühte. Ihm wurde klar gemacht, dass dies erst an der GV 1976 erfolgen könne und er sich bis dann noch zu bewähren habe. Er hat sich bewährt und wurde an dieser GV in der Verein aufgenommen. Bis heute ist er unserem Verein treu geblieben.

Damals führte der TV Ettenhausen noch Crossläufe durch. Hier konnte sich der neue Turner bereits als Meldeläufer zwischen dem Ziel und dem Rechnungsbüro sehr gut in Szene setzen. In der Folge entpuppte er sich als sehr fleissiger Turner. An der GV 1978 hat er sein erstes Löffeli für fleissigen Turnstundenbesuch erhalten. Es sollten in den nächsten Jahren noch einige folgen.

Wieder ein Jahr später wurde er an der GV 1979 ehrenvoll zum Stimmzähler gewählt. Jetzt wurde man auf den jungen Mann aufmerksam. An der gleichen GV wurde des langen und breiten über die Nachfolge des Oberturners diskutiert. Jeder hat jeden vorgeschlagen, Die Diskussionen wollten kein Ende nehmen. Plötzlich stand er auf und erklärte, dass er dieses Amt übernehmen werde obwohl er im Sommer in die RS einrücken müsse. Gesagt getan.

Zwei Jahre später, ein neuer Oberturner wurde gefunden, er stellte sich als Vizeoberturner zur Verfügung. Dieses Amt übte er bis 1983 aus. Er wäre es vermutlich heute noch, hätte er nicht an der GV vom 7. Januar 1983 das Präsidentenamt übernommen. Warum hat er das gemacht? Weil niemand anders sich zur Verfügung stellte und ihm der TV sehr am Herzen lag.

Genau ein Jahr später war der TV wieder in Nöten. Der Oberturner war zurückgetreten. Eine Nachfolge war weit und breit nicht zu finden. Neben dem Präsidentenamt stellte er sich auch hier selbstlos wieder zur Verfügung. An der GV 1985 konnten beide Aemter anderweitig besetzt werden. Er konnte sich etwas ausruhen und sich der Familie widmen.

Wie heute war das Jugileiterproblem auch 1986 ein Thema. Wer musste daran glauben? Er! Was er in den folgenden acht Jahren für die Jugend geleistet hat, wissen nur diejenigen, die ein solches Amt selber einmal inne hatten.

Fast könnte der Eindruck entstehen, dass er ein "Aemtlifresser" war. Weit gefehlt. Immer und überall, sei es an turnerischen Anlässen, oder Festivitäten für die der TV verantwortlich zeichnete, konnte man sich auf ihn verlassen. Auch heute noch. Ich hoffe, dass dies noch lange so bleiben möge.

Lieber Erwin, Du hast mit dem TV Ettenhausen gute und schlechte Zeiten durchgemacht. Du hast Dich immer selbstlos in die Dienste des TV gestellt und Dich jederzeit mit ihm identifiziert. Du hast Dich für die Jugend eingesetzt, hast Anlässe, Papiersammlungen und Reisen organisiert. Diese Aufzählungen könnten beliebig ergänzt werden.

Heute, lieber Erwin, ist es an der Zeit, dass der TV Dir Danke sagt. Als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für Deinen unermüdlichen Einsatz im TV Ettenhausen, ernennen wir Dich heute zu unserem Ehrenmitglied.

Ettenhausen, 14. Januar 1994

Edgar Eisenegger, Präsident

Wir gratulieren

zum 30. Geburtstag Matthias Anderegg von der Männerriege (18.3.)

zum 40. Geburtstag Martina Meier (7.2.) und Hildi Schwager (11.1.)
von der Frauenriege und

Dölf Frei (15.4) von der Männerriege

Die TVE-Nachrichten wünschen den Geburtstagfeiern (zum voraus oder verspätet) herzlich alles Gute für die Zukunft.

«Staldergrätschen» machen wir auch.

Aber mit der Schere!



GV der Frauenriege 1994

Am 18. Februar 1994 um 20.30 Uhr konnte Marlies Mathis im Restaurant Heidelberg nach dem Essen die 28. GV eröffnen. Anwesend waren 49 Stimmberechtigte, was ein absolutes Mehr von 25 ergab. Ebenfalls anwesend waren die Delegationen der Mädchenriege, Kitu, Muki, Volleyball, Männerriege und Aktiven. Der Jahresbericht, von M. Mathis verfasst, liess uns nochmals in Gedanken die Höhepunkte(z.B. Turnerunterhaltung) erleben. Er wurde von der Versammlung herzlich verdankt. Gabi Doggweiler las das Protokoll vor, das von der Versammlung genehmigt wurde. Rahel Schmid orientierte uns über die Aktivitäten der Jugi. L. Rupper las den Reisebericht vor und löste so manche Erinnerung an die verregnete Werdenberger Sonnenstube aus. M. Geiser erläuterte nochmals kurz die Jahresrechnung und das Budget. Die Präsidentin verdankte die Arbeit der Kassierin und die Versammlung nahm die Jahresrechnung sowie das Budget an. 1993 konnten wir sechs neue Aktivturnerinnen aufnehmen. Somit zählt unser Verein 57 aktive und 30 passive Mitglieder.

Astrid Weber wurde einstimmig als neue Präsidentin gewählt. Gabi Doggweiler wurde durch Marianne Misteli als Aktuarin ersetzt. Martina Meier verliess uns ebenfalls, als Ersatz in den Vorstand wählten wir Rita Eisenegger. Wir wünschen ihnen viel Freude im neuen Amt! Als Vorturnerin zurückgetreten ist auch Erika Zehnder. Zu unserer grossen Freude haben wir in Marlies Nydegger und Vreni Tanner (Aadorf) würdige Nachfolgerinnen gefunden.

M. Meier kann zwei Löffeli verteilen. Für Eva Gmünder und Lisbeth Rupper. Gesucht werden noch Schiedsrichter für den Kreisjugispieltag.

Für unsere 2- tägige Reise wurde der zweite Vorschlag angenommen. Die Reise geht über den Julier auf der alten Römerstrasse nach Savognin. Unter "Verschiedenes" wurde einiges diskutiert. Z. B. wurde beschlossen, Fr. 50.-- an die Reise aus der Kasse zu bezahlen. Wir werden im August wieder am Reit-Concour in Aadorf servieren. Für das Jahresprogramm 95 wird ein Sonntagmorgenbrunch vorgesehen.

Um ca. 22.00 Uhr konnte die GV geschlossen werden.

Ich wünsche allen Turnerinnen und Turnern ein spassvolles neues Vereinsjahr.

Gabi Doggweiler

Faustball kein Altherrensport . . . Jugend im Vormarsch

Dass Faustball sich vom Altherren- zum Spitzensport gemauert hat, beweisen die vielen Nachwuchsfaustballer des STV Ettenhausen in den Kategorien Mini, Schüler und Jugend. Faustball bietet eine sinnvolle körperliche Betätigung und ermöglicht Kontakte zwischen Junior und Senior fern der täglichen Konflikte. Dem fitnessbewussten aber tierischem Ernst abgeneigten Freizeitsportler erlaubt es, sich einer vielseitigen Belastung auf spielerische Weise zu unterziehen, da praktisch alle Konditionsfaktoren zum Zuge kommen. Die Verletzungsgefahr ist ausgesprochen gering, weil in der Regel kein Körperkontakt mit dem Gegner erfolgt. Beim Besuch der Faustballturniere stellt man fest, dass die älteren Semester nach und nach aus den oberen Ligen verschwinden. Kraft und Athletik setzen heute die Akzente. Schmetterbälle mit über 100 Stundenkilometern erfordern spektakuläre Hechtsprünge von der Abwehr. Zentimetergenaue Zuspiele aus allen Positionen sind unabdingbar und die frühere Beschaulichkeit weicht einer manchmal dramatischen Hektik.

Nachwuchsarbeit

Will ein Verein weiterhin im Faustball mitmischen, so ist eine seriöse Nachwuchsarbeit unerlässlich. Glücklicherweise können die Faustballer in Ettenhausen auf Ernst Wägeli und seine Helfer zählen, die seit 1990 den Nachwuchsfaustball fördern. Bereits vier Jahre später genossen die jungen Ettenhauser Faustballer in der Ostschweiz einen guten Ruf und ihre sportlichen Leistungen finden Anerkennung über die regionalen Grenzen hinaus.

Hallensaison 1993/94

Die Hallensaison neigt sich dem Ende entgegen. Mit Stolz darf der Nachwuchs auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. In vielen Turnieren konnte das im Training Erlernte überzeugend angewandt werden.

Kategorie Minis (bis 12 Jahre)

Höhepunkt der Saison waren sicherlich die Ostschweizermeisterschaften in Rebstein. Mit einer in jeder Beziehung überzeugenden Leistung sicherten sich die Spieler Alex Heiz, Janine Hutter, Riccardo Meile und Sabrina Wägeli die Goldmedaille und somit den Titel eines Ostschweizermeisters. Daneben nahm die Mannschaft an folgenden Turnieren teil: Elgg 4. Rang, Wigoltingen 2. Rang und Rhomberg-Cup in Rebstein 1. Rang.

Im letzten Herbst hat Dölf Frei mit einem neuen Aufbautraining für interessierte Knaben und Mädchen begonnen. Je zwei Mannschaften konnten am 20. Februar in Rickenbach, am 6. März in Seuzach und am 13. März in Kreuzlingen zu Vergleichswettkämpfen antreten und die erworbenen motorischen Fähigkeiten anwenden. Der Einstieg war nicht sehr einfach, gibt es doch schon bei den Minis Klassenunterschiede.

Nichts desto trotz konnten doch schon Spiele gewonnen werden und somit, das was für das Kind in erster Linie zählt, einzelne Erfolge erzielt werden.

Kategorie Schüler (bis 15 Jahre)

In der Kategorie Schüler standen zwei Mannschaften in wechselnder Zusammensetzung im Einsatz. Dabei konnte Ettenhausen 1 die Saison mit dem Gewinn des Ostschweizermeisters krönen. Des weiteren zählt sicher auch der Sieg über Wollerau am Turnier in Seuzach zu den Erfolgserlebnissen der Spieler Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Stephan Müller und Marco Wismer. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme am internationalen Turnier in Lindau, wo der dritte Platz erspielt wurde. Erfolgreich gestalteten sie die verschiedenen Teilnahmen an Meisterschaften. So glückte dem Team der sofortige Aufstieg in die 5. Liga an der TG-Meisterschaft und das Vorrücken auf Platz 8 an der Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft. Ettenhausen 2 mit den Spielern Manuela Mathis, Flavia Schöni, Daniel Schütz, Martina Wägeli, Michael Weber und Christoph Zehnder konnten sich erfreulicherweise an den zahlreichen Turnieren jeweils im Mittelfeld platzieren.

Kategorie Jugend (bis 18 Jahre)

Erstmals nahmen die älteren Schüler an der Jugendmeisterschaft teil. Obwohl körperlich und kräftemässig klar unterlegen, erreichte die Mannschaft dank einer hervorragenden Technik den unerwarteten siebten Schlussrang von zwölf Teams. Die drei Spieler Simon Kunz, Stephan Müller und Marco Wismer nahmen zudem am Zusammenzug des Jugendauswahlkaders des Kantons Thurgau teil und konnten sich somit an das rauhere Klima des Jugendfaustballs gewöhnen. Vielleicht gelingt gar einem dieser drei Spieler den Sprung in eine Thurgauer Jugendauswahl.

Dankeschön

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Trainer für den engagierten Einsatz sowie den Eltern und Betreuern für die Fahrdienste, Begleitung und Unterstützung der jungen Faustballer an den zahlreichen Turnieren. Ein Aufwand, welcher sich für unsere Jugend auf jeden Fall lohnt, aber nicht selbstverständlich ist.

Schon bald stehen die ersten Feldturniere auf dem Programm und die Nachwuchsfaustballer freuen sich auf viele faire und spannende Spiele und hoffen auf eine wiederum zahlreiche Unterstützung.

Karl Müller-Liechti

Turnveteranengruppe Aadorf - Ettenhausen

Rückblick Sommerwanderprogramm 1993

Die momentan 35 Mitglieder der Turnveteranen - pensionierte Aktivturner oder Mitglieder der Männerriege - treffen sich regelmässig und sind auch der "Thurg. Kant. Turnveteranenvereinigung" angeschlossen.

Vor allem die wanderfreudigen, oder denen es überhaupt noch möglich ist, unternehmen Ausflüge und Wanderungen. Unsere beiden Wanderleiter Fridolin Hösli und Ernst Meier legen für jedes Jahr ein abwechslungsreiches Wanderprogramm vor. Von Anfang April bis Ende Oktober, jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats, wird das Rucksäcklein geschnürt. Wenn andere zur Arbeit hasten, steht dann jeweils eine Gruppe sich fröhlich begrüssender, auf einen schönen Tag freuende "ergraute Häupter" beim Bahnhof. "So möchte ich es auch einmal haben", tönt es dann oft von einem Bekannten oder jüngeren Kollegen. "Nur Geduld, auch du wirst älter", tönt es dann zurück.

Meist auf kürzeren Anfahrtsrouten, per Bahn oder Postauto, kommen wir zu unseren Ausgangspunkten für 4-5stündige Wanderungen. Es wird auch darauf geachtet, dass weniger marschtüchtige oder ältere Kameraden ebenfalls mitmachen können, indem sie die Route abkürzen oder früher beenden können. Natürlich besuchen wir bei unseren Ausflügen auch hin und wieder ein "angeschriebenes Haus". Da finden sich die Jasser dann schnell zusammen, und auch am "Schnörri-Tisch" mangelt es meistens nicht an Gesprächs- und Diskussionsstoff.

Unsere Ostschweizer-Kantone bieten ja unendlich viele schöne Wanderrouten und Naturerlebnisse. So haben wir zum Beispiel in den letzten zwei Jahren in verschiedenen Etappen den "Schwabenweg" von Kreuzlingen bis Fischingen, den Thurweg von Nesslau bis Wil, das Thurgauer Seebachtal, viele Wege im Tösstal, Hügel und Täler im Kanton Appenzell und St. Gallen und viele andere schöne Gegenden durchwandert und genossen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer, und hoffen, dass wieder möglichst viele Turnveteranen bei guter Gesundheit dabei sein können. Auch eine Gruppe Frauen - von jetzigen oder bereits verstorbenen Turnveteranen trifft sich regelmässig zu Wanderungen und zur Pflege der Freundschaften.

Während den Wintermonaten wird dann etwas kürzer getreten. Da trifft man sich an den benannten Dienstagnachmittagen zu einem Marsch in die nähere Umgebung, und bleibt halt dann auch etwas länger in einer warmen Gaststube.

Leider können nicht mehr alle Kameraden an diesen Aktivitäten teilnehmen. Doch deswegen reisst der Kontakt und die Freundschaft zu diesen Mitgliedern nicht ab. Gerne besucht man sich gegenseitig, insbesondere wenn einer krank und leidend ist. Alljährlich trifft man sich aber - zusammen mit den Frauen - auch zu einem Familienausflug. Dieses Jahr erreichte eine muntere Schar von 42 Personen per Bahn Klosters. Nach einer Kaffeepause durften wir die bereitstehenden Pferdekutschen besteigen, und uns zur Alp Garfiun ziehen lassen. Bei immer schöner werdendem Wetter genossen alle die herrliche Fahrt der jungen Landquart entlang, inmitten der eindrucklichen Bergwelt.

Beim gemütlichem Mittagessen in der Alphütte stärkten wir uns für den Rückmarsch nach Klosters. Wer jedoch wollte, konnte per Fuhrwerk wieder zu Tal fahren.

Nächstes Jahr steht uns ein besonderer Anlass bevor. Die Turnveteranengruppe Aadorf - Ettenhausen ist Gastgeber und Organisator der alljährlich stattfindenden "Thurgauer Landsgemeinde der Turnveteranen". Diese findet am 5. Juni 1994 in der Turnhalle Ettenhausen statt. Ueber 400 Senioren werden erwartet. Nebst der Erledigung der geschäftlichen Traktanden soll diese Landsgemeinde vor allem der Pflege der Kameradschaft dienen. Da werden dann vergangene Taten und einstige turnerische Leistungen diskutiert und die meistgehörten Worte werden sein: "Weisch no....".

Solche Tage und Stunden der Freundschaft, der Kontakte und des Frohmuts sind wichtig für die alternden Menschen um nach der Phase des aktiven Berufslebens, der einstigen Fitness und Fähigkeit, sich sportlich zu betätigen und auch Spitzenleistungen zu erbringen, nicht in die Monotonie des Alltags und Langeweile zu verfallen.

Wir freuen uns, wenn sich neue Turnveteranen als Mitglieder anschliessen möchten und heissen sie in unseren Reihen herzlich willkommen. Der Obmann und Kontaktperson unserer Gruppe ist Eugen Oswald, Sägestrasse, Aadorf.

HJ. Altenburger

Männerriege Ettenhausen - Jahresbericht über das Vereinsjahr 1993

Ich freue mich, Euch heute meinen achten und zugleich auch letzten Jahresbericht vortragen zu dürfen und der GV Bericht zu erstatten über das vergangene Vereinsjahr.

Das Jahr 1993 begann für uns schon im November und Dezember 1992 mit der Teilnahme an der Hinterthurgauischen und der Kantonalen Hallenmeisterschaft im Faustball. Ueber die Resultate, Erfolge oder Misserfolge und Auf- oder Abstiege wird uns unser technischer Leiter in seinem Rückblick berichten.

Auch bereits Ende 1992 konnten wir an einer Sitzung zum Thema Vereinsnachrichten feststellen, dass unser Turnerblatt wieder selbsttragend ist und die einzelnen Riegen nichts mehr kostet. Gleichzeitig mussten wir den Rücktritt der Redaktorin Rita Zeller entgegennehmen. Diese Vakanz konnte jedoch an unserer GV mit Kurt Meier wieder bestens besetzt werden. Vielen Dank, Kurt, für Deinen Einsatz.

Ebenfalls noch im alten Jahr nahm ich an der Terminsitzung aller Dorfvereine und Körperschaften teil.

Als Jahresabschluss 1992 organisierte Dölf Frei am 28. Dezember ein Faustball-Freundschaftsturnier. Je zwei Mannschaften von Oberwinterthur und von uns sowie eine Mannschaft aus Aadorf kämpften um Punkte und freuten sich am kameradschaftlichen Beisammensein.

Mit den Rückrunden der Hallenmeisterschaft im Januar und im Februar begannen wir das Jahr 1993.

Selbstverständlich nahm auch eine Delegation an der Jahresversammlung der Aktiven und der Frauenriege am 15. Jan. resp. am 12. Feb. teil.

Am Montag, 8. März fand die Sitzung der Hinterthurgauer Männerriegen statt. Gezwungenermassen kassierte ich meinen ersten "Tolken" im Absenzbüchlein unseres Oberturners.

Einen ersten Höhepunkt erlebten wir mit unserem Preisjassen am 13. März, von Kóbi Mathis und seinen Helfern wiederum mustergültig organisiert. Unser Kassier konnte einen beachtlichen Nettoerlös verbuchen. Am 22. März feierten die Ehrenmitglieder sowie die Riegenpräsidenten mit Johann den 75. Geburtstag. Er entliess uns erst, als Ernst Blattner uns mit seiner Trompete und dem Lied "Der letzte Postillon vom Gotthard" zum Aufbruch mahnte.

Bevor dann im Mai König Faustball mit Kantonaler Meisterschaft und Hinterthurgauer Spieltag wieder regierte, besuchten unsere Riegenleiter Moritz, Ernst und Matthias die Leiterkurse. Für den lückenlosen Besuch in all den letzten Jahren gebührt Euch ein herzliches Dankeschön. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Ernst und Dölf einen Eidgen. Kurs, der in 2 Teilen durchgeführt und ca. 1 Woche dauerte, mit Erfolg besuchten. Thema dieses Kurses: Fitness und Faustball.

Die reichbefruchtete erste Jahreshälfte schlossen wir mit dem Besuch des Kantonalen Turnfestes am 19. Juni ab. Nicht nur den Wettkämpfern, auch unseren Kampfrichtern Erich und Moritz gebührt unseren Dank.

Mit dem Faustballturnier in Tobel, dem Kantonalen Spieltag in Aadorf und dem Empfang von Turnern und Schützen durch die Dorfbevölkerung war auch der August reich an Anlässen. Leider mussten wir am 10. dieses Monats auch für immer von unserem Gründungsmitglied Martin Weibel Abschied nehmen. Ich bitte Euch, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Nach dem Turnier in Aadorf, am Bettagsamstag, freuten sich alle auf ein sonniges Wochenende im Tessin. War doch am 25./26. September die Durchfahrt angesagt. Unsere Kameraden Moritz, Kóbi und Willi organisierten alles hervorragend. Aber einen guten Draht zu Petrus haben scheinbar alle drei nicht. An was das wohl liegt? Trotzdem, es waren zwei herrliche Tage. Vielen Dank den Organisatoren. Die Herbstferien überbrückten wir mit einem Kegelschub im Frohsinn in Elgg.

Die restliche Zeit des Oktobers gehörte ganz der Vorbereitung der Turnunterhaltung. Ich glaube, der Negertanz der Männerriege gehörte zu den Höhepunkten im Programm. Die dekorationsmässig sehr aufwendige Produktion verlangte den Einsatz vieler fleissiger Hände. Es war mir eine grosse Freude zu sehen, wie sich alle tadellos einsetzten und ihren Beitrag zum guten Gelingen der Unterhaltung beitrugen.

Einen besonderen Applaus verdienen Dölf und Paul, die sich als OK-Mitglieder zur Verfügung stellten und unsere Interessen vertraten. Der finanzielle Erfolg dieses Anlasses wird uns für den grossen Einsatz entschädigen.

Erstmals fehlte unsere Riege leider an der Kantonalen Delegiertenversammlung des Männerturnverbandes, da dieses Datum mit unserer Unterhaltung kollidierte.

Es war für unsere Riege ein arbeitsintensives und strenges Jahr. Es war jedoch auch ein erfolgreiches und gutes Jahr. Die viele Arbeit konnte auf verschiedene Schultern verteilt werden, insbesondere meine Vorstandskollegen waren fast unbegrenzt belastbar. Dafür gebührt ihnen meinen herzlichsten Dank.

Erlaubt mir, in einigen Stichworten Rückschau zu halten auf die vergangenen acht Jahre, in denen ich der Männerriege vorstehen durfte.

Ich übernahm im November 1985 von meinem Vorgänger Moritz einen intakten Verein. Dass mit mir zusammen auch Ernst Wägeli sein Amt als Oberturner antrat, war für mich ein absoluter Glücksfall. War doch damit der wichtigste Teil einer Riege, nämlich der technische, in optimaler Weise gelöst.

Nachdem im Sommer 1987 die Ettenhauser/innen dem Ausbau der Schulanlagen zustimmten, war für mich das Ziel gegeben, in der Baukommission möglichst die Interessen der Vereine einzubringen und zu vertreten. Während drei Jahren konnte ich einiges dazu beitragen, dass wir heute eine intakte Infrastruktur für die Vereine haben. Ebenfalls im Jahre 1987 feierten wir unser 25-Jah Jubiläum. Es freute mich besonders, dass bis auf eine Ausnahme alle Gründungsmitglieder an diesem Anlass dabei waren.

Nicht einfach war das Jahr 1988. Mussten wir doch eine Turngelegenheit auswärts suchen. Mit Hofstetten konnten wir uns arrangieren, doch die Männerturner glänzten mehr durch Abwesenheit. Es gab Turnstunden, da waren wir nur zu viert.

Nach den Sommerferien 1989 konnten wir in die neue Halle einziehen. Dank intensiver Werbung und der schönen neuen Halle konnten wir die Mitgliederzahl von 30 auf 50 Turner steigern. Auch konnte ich nach einigem Widerstand die Halle für uns um 19.00 Uhr beanspruchen und so die Seniorenriege ins Leben rufen.

Mein Ziel war es Immer, nach meinem Rücktritt dem Verein einen gut funktionierenden Vorstand zu hinterlassen. Da wir in den letzten Jahren immer jeweils eine Charge neu besetzt haben, ist heute nun unser Präsident an der Reihe. Somit ist die Kontinuität gewährleistet. Moritz wünschte mir bei meinem Amtsantritt, dass ich immer im Rahmen bleiben möge. Ich hoffe, es ist mir einigermaßen gelungen. Dasselbe wünsche ich meinem Nachfolger.

Es bleibt mir nichts anderes mehr übrig, als allen zu danken und Euren Familien alles Gute zu wünschen.

26. November 1993

Der Präsident Albert Zehnder



Meister + Brülisauer AG

Sanitäre Anlagen, Heizungen

8356 Ettenhausen

8572 Berg TG

Rütschbergstr.1

Hauptstr. 51

Tel. 052 61 48 49

Tel. 072 46 14 25

Fax 052 61 13 34

Fax 072 46 10 02

**Ihr Partner für
Heizkessel-Sanierung
Gas-Oel-Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.**

**Wasseraufbereitung
Küchen-Haushaltapparate
Reparatur und Servicearbeiten**

Männerriege Ettenhausen

Faustball - Weihnachtsturnier

Man ist bereits versucht zu schreiben "Wie gewohnt...", denn auch dieses Jahr wurde das beliebte Turnier zwischen Weihnachten und Neujahr durchgeführt. Zu diesem Anlass wurden zwei Mannschaften des TV Oberi und je eine Equipe aus Wängi und Aadorf eingeladen. Nebst Ettenhausen 1 und Ettenhausen 2 kämpften so sechs Mannschaften "verbissen" um den Turniersieg. Ganz klar ging Ettenhausen 1 als Favorit ins Rennen, musste diese Mannschaft doch den Titel verteidigen. Dieses Unterfangen sollte jedoch nicht gelingen. Die Mannen aus Wängi mussten sich nur von Ettenhausen 2!!! geschlagen geben und konnten als Neulinge an diesem Anlass gleich den Turniersieg feiern. Ettenhausen 1 fing gegen Wängi einen Rückstand von 8 Bällen ein und verlor gegen Oberi 2 knapp mit einem Punkt. daraus resultierte hinter Oberi 2 der dritte Schlussrang. Ettenhausen 2, das den 5.Rang belegte, konnte beinahe einen Überraschungscoup landen. Im Spiel gegen die eigenen Turnkameraden führten sie beim Halbzeitwechsel nämlich noch mit 17 zu 5. Die zweite Spielhälfte konnte dann Ettenhausen 1 klar für sich entscheiden und gewann mit zwei Bällen Vorsprung. Oberi 1 konnte mit 4 Punkten mit Ettenhausen gleichziehen, dank des besseren Ballverhältnisses aber den 4.Rang belegen. Das Schlusslicht bildete, schon fast "wie gewohnt" das Team aus Aadorf.

Kantonale Wintermeisterschaft 93/94

3.Liga

Unser Fanionteam konnte dieses Jahr wieder in der 3.Liga, also in einer Grosshalle, spielen. Dass die Konkurrenz im Thurgau gross ist und sich der Faustball auch bei jüngeren Sportlern immer beliebter macht, konnte an den vielen jungen Gesichtern vermerkt werden. In der 3.Liga wird mit Vor- und Rückrunden gespielt, so dass jede Mannschaft die Chance hat, eine knappe Niederlage in der zweiten Spielrunde wett zu machen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass man sich dann keine Blösse gibt. Die erste Runde, in Arbon gespielt, endete für Ettenhausen negativ. Nach einer knappen Niederlage gegen Münchwilen wollte sich das Blatt nicht mehr wenden und so mussten auch Niederlagen gegen Erlen und Illhart-Sonterswil hingenommen werden.

Die Runde in Frauenfeld brachte dann aus 4 Spielen 2 Punkte. Nach zwei "Tauchern" gegen KAPO 2 und Wigoltingen, konnte ein Sieg gegen Schönenberg-Kradolf gefeiert werden. Die Freude sollte aber nur von kurzer Dauer sein, weil das nächste Spiel gegen die Heimmannschaft Frauenfeld wieder verloren gegeben werden musste. Aus der damit abgeschlossenen Vorrunde resultierten 2 Punkte aus 7 Spielen.

Obwohl der Zwischenstand eher ernüchternd war, starteten die Ettenhauser voll Tatendrang in die weiteren Spiele. Manch eine Rechnung war ja noch offen! In der Halle von Steckborn konnte die KAPO 2 erneut besiegt werden und auch gegen Illhart-Sonterswil konnten 2 Zähler verbucht werden. Die Partien gegen Erlen und Münchwilen wurden verloren. Schade, denn gegen Münchwilen führten unsere in der Halbzeit noch mit 6 Bällen. Der Verlust von diesen 2 Punkten schmerzte natürlich. Die letzte Prüfung, nochmals in Arbon, musste also über den Ligaerhalt entscheiden. Ein Fünkchen Hoffnung bestand ja noch, wenn in diesen 3 Spielen nochmals

gepunktet werden könnte. Sie haben richtig gelesen. Obwohl zwei Spieler extra später ins Skilager nach Arosa reisten, blieb es bei diesem "könnte". Zwei der drei restlichen Spiele mussten knapp mit 3 Bällen an die Gegner gegeben werden. Damit war klar: Ettenhausen 1 wird in der nächsten Hallenmeisterschaft in der 4. Liga wieder auf sich aufmerksam machen. Hoffentlich an gewonnenen Aufstiegs Spielen!

5.Liga

Die zweite Mannschaft kämpfte in der 5.Liga.

Die erste Runde wurde in Hörhausen bestritten. Von den drei zu bestreitenden Spielen konnten zwei klar mit neun und 15 Punkten Vorsprung gewonnen werden. Das Spiel gegen die Platzherren wurde jedoch hoch mit 17 Veriustpunkten hoch verloren.

Am zweiten Spieltag fanden sich die Spieler in Pfyn ein. Für Ettenhausen 2 ergab dieser Abend keinen Anlass zu Freude. Die Partien wurden allesamt verloren. Die lachenden Sieger hiessen Pfyn, RIWI und Horn.

Der Notstand brach dann am letzten Spieltag aus, als für das Zwei kein Schlagmann mehr zur Verfügung stand. Obwohl alles versucht wurde mussten auch die drei letzten zu Hause ausgeführten Spiele, zwar knapp, verloren akzeptiert werden. Die Bilanz dieses traurigen Geschehens heisst natürlich Abstieg. Schade, denn für einen erneuten Aufstieg ist viel Kraft nötig.

Resultate Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft

Vorrunden Ergebnisse

Gespielt wurde in lauter Sechsergruppen

Platz 3:	1.Münchwilen 2, 2.Märwil 1, 3.Ettenhausen 1
Platz 7:	1.Affeltrangen 3, 2.Sirnach 3, 3.Ettenhausen 2
Platz 8:	1.Affeltrangen 4, 2.Dussnang 1, 3.Sirnach 4, 4.Ettenhausen
Platz 9:	1.Bettwiesen 5, 2.Guntershausen, 3.Ettenhausen 4
Platz 10:	1.Matzingen 2, 2.Wängi 4, 3.Ettenhausen 5

Die auf vier Plätzen erreichte Rangierung als dritte liess eine spannende Rückrunde erwarten.

Ergebnisse Rückrunde

Platz 3:	1.Ettenhausen 1, 2.Märwil 1, 3.Münchwilen 2 -> Aufstieg für Ettenhausen 1
Platz 7	1.Affeltrangen 3, 2.Ettenhausen 2, 3. Sirnach 3
Platz 8	Ettenhausen 3 belegte auch im Schlussklassement den 4.Rang
Platz 9	1.Ettenhausen 4, 2.Guntershausen, 3. Bettwiesen 5 -> Aufstieg für Ettenhausen 4
Platz 10:	Ettenhausen 5 fällt noch um einen Rang zurück auf den 5.Schlussrang

Für die erreichten Rangierungen, vorallem den Erstplatzierten, herzliche Gratulation!

M. Anderegg

Hirschen



Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat musikalische
Unterhaltung

Billardroom
gutbürgerliche Küche
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 61 16 98

Wenn es um Büro einrichten
geht

Büromöbel
burosona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052-27 92 25 Fax 052-27 77 52

TV - Video - HiFi - Natel

radio Keiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191
8500 Frauenfeld
Telefon 054/ 21 45 72

Service - Center
Schönenhofstrasse 15
Telefon 054/ 720 42 22

BAUMGARTNER HOLZBAU 3

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8356 Ettenhausen
Telefon 052 61 22 36

Zweimal Gold für Ettenhausen

Ettenhausen in den Kategorien Mini und Schüler heissen die Meister der Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft 1993/1994.

Spannende und viele auf technisch hohem Niveau stehende Spiele kennzeichneten die Finalrunde. Die Verantwortlichen dürften mit Freude zur Kenntnis genommen haben, dass sich die Nachwuchsförderung in der Ostschweiz auf dem richtigen Weg befindet. In der Kategorie Mini dominierte die technisch brillante Mannschaft aus Ettenhausen mit Riccardo Meili, Alex Heiz, Sabrina Wägeli und Janine Hutter klar und wurde überlegen Meister. Nach Siegen über Riwi, Rebstein, Wängi und Andwil wurde Dozwil im Finalspiel auf Platz zwei verwiesen.

Die beiden Schülermannschaften aus Ettenhausen wollten ihren jüngeren Faustballkollegen nicht nachstehen. Nach drei klaren Siegen gegen Bettwiesen, Rebstein und Riwi mussten Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Stephan Müller und Marco Wiesmer hart kämpfen, um die Spiele gegen Schwellbrunn und Wigoltingen für sich zu entscheiden. Dank dem ausgezeichneten Kollektivspiel wurde das Team aus Ettenhausen, nachdem es bereits Ostschweizer Feldmeister geworden war, unbesiegt Titelträger in der Halle. Die zweite Mannschaft mit Christoph Zehnder, Daniel Schütz, Manuela Mathis und Martina Wägeli belegte den ausgezeichneten 10. Rang von 19 Mannschaften. Die erste Schülermannschaft aus Ettenhausen startete zum erstenmal auch in der Kategorie Jugend und belegte den hervorragenden siebten Schlussrang.

Schlussranglisten

Kategorie Mini

1. STV Ettenhausen
2. STV Dozwil 1
3. STV Riwi 1
4. KTV Andwil 1
5. STV Wigoltingen 1
6. KTV Rebstein
7. STV Riwi 2
8. STV Wängi
9. STV Wigoltingen 2
10. KTV Oberbüren
11. STV Bettwiesen
12. SAT Kreuzlingen
13. KTV Andwil 2
14. STV Dozwil 2
15. STV Heiden 1
16. STV Riwi 6
17. STV Bettwiesen 2
18. STV Ermatingen
19. STV Heiden 2
20. STV Riwi 3
21. STV Riwi 5
22. STV Wängi 2
23. STV Riwi 7
24. STV Riwi 4

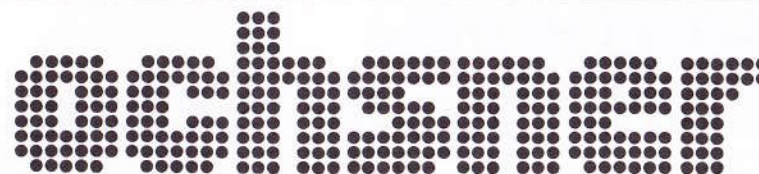
Ernst Wägeli

Kategorie Schüler

1. STV Ettenhausen 1
2. STV Schwellbrunn
3. STV Bettwiesen
4. STV Wigoltingen
5. KTV Rebstein
6. STV Riwi 2
7. KTV Widnau
8. STV Müllheim
9. STV Riwi 1
10. STV Ettenhausen 2
11. STV Sitterdorf
12. STV Heiden
13. STV Dozwil
14. STV Affeltrangen
15. STV Eschenz
16. STV Ermatingen
17. STV Wigoltingen 2
18. STV Affeltrangen 2
19. KTV Oberbüren

Kategorie Jugend

1. STV Eschenz
2. TSV Diepoldsau 2
3. KTV Widnau
4. STV Affeltrangen
5. STV Schönenberg/Kradolf
6. STV Riwi 2
7. STV Ettenhausen
8. STV Ermatingen
9. TSV Diepoldsau
10. STV Heiden
11. STV Sitterdorf
12. STV Riwi 1



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf
haushalt bahnhofstrasse 6
spielwaren telefon 052 6112 02



Steinmann



Garage-Carosserie
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Pannendienst, Ersatzwagen
Alle Reparaturen und Services
Ersatzteillager, Zubehör

Kombi-Vermietung

8355 Aadorf

Wir vermieten:

- Festbestuhlung
- Festgeschirr
- Barelemente
- Barstühle
- Partyzelte
- Tanzbühnen
- WC-Container
- WC-Wagen
- Büro-Container
- Material-Container

Kombi-Vermietung
Tänikonnerstrasse 34
CH-8355 Aadorf TG

Telefon 052 61 37 02
Hüttwilen:
Telefon 054 47 16 85

Preisjassen der Männerriege Ettenhausen

Wiederum ein Erfolg!

Das diesjährige Preisjassen der Männerriege Ettenhausen kann wieder als Erfolg verbucht werden. Die Organisation unter der Leitung von Kobi Mathis klappte hervorragend und die 104 Teilnehmer können sicher auf einen schönen Abend zurückblicken.

Nachdem sich am 12. März 1994 die Turnhalle, hergerichtet für ein Jassturnier, langsam gefüllt hatte, konnte unser Vereinspräsident Dölf Frei die zahlreich erschienenen Gäste begrüßen. Gespielt wurden wie üblich 10 Serien einfacher Schieber, bei welchem nebst Rosen, Schellen, Schilten und Eicheln auch Unten und Oben als Trumpf gewählt werden konnte. Nach jeder 10. Serie wurden dann neue Partner ausgelost und so die insgesamt 4 Durchgänge gespielt. Nicht zuletzt die verlockenden Preise spornten natürlich die Jasser zu Höchstleistungen an. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Sponsoren: Guido Baumgartner, Getränkehandel Ettenhausen; Martin Baumgartner, Rösslifahrten Ettenhausen; Willi Bickel, Aadorf; August Graf, Holzbau Ettenhausen; Karl Heimbrecht, Ascot-Weine Ettenhausen; Jürg Howald Ettenhausen; inauen Transporte Aadorf; Kantonbank Aadorf; Erwin Künzli, Gärtnerei Aadorf; Gebrüder Lehmann, Oberhof Elgg; Jakob Mathis, Gärtnerei Ettenhausen; Ochsner Haushaltwaren Aadorf; Peco-Tours, Reisebüro Rätterschen; Raiffeisenbank Aadorf; Restaurant Schmiede, Romy Pfister Ettenhausen; Gebrüder Ruckstuhl, Bäckerei Ettenhausen; Ernst Solenthaler Ettenhausen; Metzgerei Würmli Elgg; Hans Zbinden Ettenhausen.

Nach dem Jassen war zuerst eine Stärkung angesagt. Diese, in Form von Kartoffelsalat und heissem Fleischkäse, mundete allseits und beim anschliessenden Kaffee wurde den Torten und Kuchen noch kräftig zugesprochen. In dieser Zeit rauchten im Rechnungsbüro die Maschinen und Köpfe, damit möglichst rasch zur Rangverkündigung geschritten werden konnte.

Auszug aus der Rangliste:

- | | | |
|-----|-------------------|-------------|
| 1. | Elsa Küttel | 3596 Punkte |
| 2. | Pia Kull | 3544 Punkte |
| 3. | Ernst Wägeli | 3509 Punkte |
| 4. | Rosalie Schwager | 3452 Punkte |
| 5. | Emil Weber | 3438 Punkte |
| 6. | Roland Albrecht | 3431 Punkte |
| 7. | Edgar Schwager | 3426 Punkte |
| 8. | Irmgard Eugster | 3397 Punkte |
| 9. | Rosmarie Sprenger | 3370 Punkte |
| 10. | Gebhard Isering | 3360 Punkte |

Herzliche Gratulation!
Gegen Mitternacht war die Rangverkündigung beendet, was jedoch für manche noch kein Anlass zum nach Hause gehen war!

Matthias Anderegg



Treff für Jung und Alt
Samstag und Sonntag
geschlossen

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Telefon 052 61 26 20

Romy Pfister

Mehr Freude an Ihrem Velo vom Fachgeschäft

Profittieren Sie JETZT von unseren
Sonderangeboten
Warum ein Velo vom Fachgeschäft?
Beratung lohnt sich
Achtung! Auch Ihr Velo braucht einen
fachgerechten Service

Brändli
Zweiradsport
Hauptstrasse 29 - 8355 Aadorf - Tel. 052 61 26 61
Qualität - Beratung - Service - Spezielles

IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION



GARAGE BRÄNDLE

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSCHAUSEN



VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN
TEL. 052 61 29 36 FAX 052 61 43 50

LANDI

UOLG

Qualitätsweine

haus
+garten

Sämereien
Dünger
Pflanzenschutzmittel

Landw. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen
8357 Guntershausen
Telefon 052 61 26 56

AGROLA

Treibstoffe und
Heizöle

UFA

Futtermittel

Erfolge für den VBC

Bereits am 20. September letzten Jahres haben wir die ersten Spiele in der Vorrunde der Wintermeisterschaft absolviert. Der Start war erfolversprechend, konnten wir doch beide Spiele für uns entscheiden. Trotz einiger Austritte von guten Spielerinnen konnten wir auch an den weiteren Spielabenden gute Resultate erzielen. In schönen, aber nervenaufreibenden Spielen musste oft das Tie-breake-System über den Ausgang der Spiele entscheiden. In diesem Jahr hatten wir das Glück gepachtet, konnten wir doch 7 von 8 Spielen gewinnen. Dass wir uns am Ende der Vorrunde auf dem 1. Platz fanden, konnten wir kaum glauben. Die Freude war natürlich riesengross.

Die Rückrunde hat bereits begonnen. Noch fehlen uns einige Spiele. Wir dürfen jedoch zuversichtlich sein, da wir die ersten vier Spiele auch schon gewonnen haben. Es bleibt abzuwarten, ob uns der Aufstieg in die Kategorie C gelingen wird. Ich hoffe, dass ich in der nächsten Ausgabe der Vereinsnachrichten Positives berichten kann.

Für Ettenhausen spielten:

Anita Steiner, Uschi Schmid, Marlies Sprenger, Ruth Principato, Rita Eisenegger, Doris Strickler, Barbara Mohn, Carmen Braun, Erika Zehnder und Karin Niedermann

Gratulation VBC

Barbara Mohn hat mit Erfolg die Matura bestanden. Herzliche Gratulation.



EW AADORF
Elektrizitäts- und Wasserwerk 8355 Aadorf 052 61 18 21

Ihr Partner für Licht-, Kraft-
und Telefoninstallationen. Rufen Sie uns an!

winterthur

Winterthur-Versicherungen *Bahnhofstrasse 8*
Haupt-Agentur M. Bonetti *8355 Aadorf*
Mario Bonetti und Cornel Büsser *Telefon 052 61 13 14*
Telefax 052 61 39 57

Alles für den Sport



Sportkeller
Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, (073) 22 48 30
und Filiale Amriswil

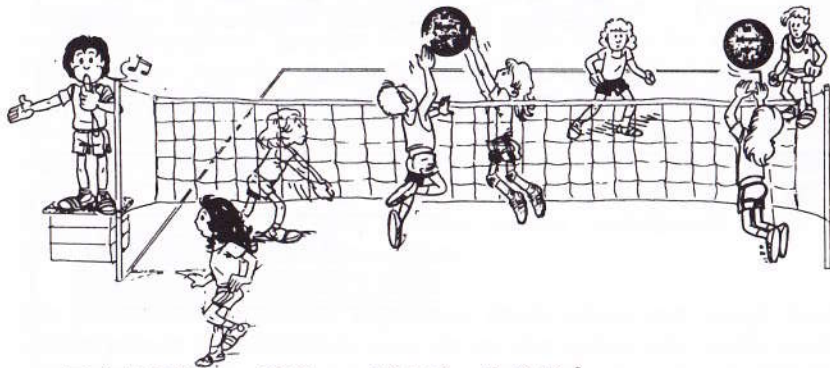
bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 61 20 60

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezier-Arbeiten sowie Fassadenrenovationen
und Plastik-Putz-Arbeiten

V O L L E Y B A L L

D O R F - P L A U S C H T U R N I E R



DATUM: 28. MAI 1994

ORT: TURNHALLE ETTENHAUSEN

ZEIT: 13.00 UHR

Mit den beliebten
VOLLEY-BROETLI

Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Kinder und Erwachsene die nicht mit-
spielen, sind in unserer Wirtschaft
und als Zuschauer ebenfalls herzlich
willkommen.

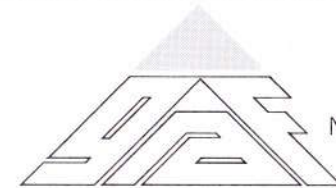
VBC, ETTENHAUSEN



J. Mathis
Gärtnerei

8356 Ettenhausen

052 612455



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

offsetdruck
Stationsstrasse 86
8542 Wiesendangen
Telefon 052-37 20 60

dietrich

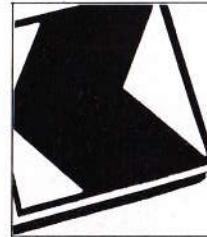
Wir drucken und kopieren für Sie

Privatdrucksachen: Vermählungsanzeigen,
Geburtsanzeigen, Visitenkarten, Einladungskarten

Geschäftsdrucksachen: Garnituren, Antwort-
karten, Couverts, Prospekte, Etiketten, Flugblätter,
Blocks, Broschüren, ein- oder mehrfarbig

AZB
8356 Ettenhausen

**Berücksichtigen sie bitte bei ihren Einkäufen
die Inserenten in den TVE - Nachrichten**



**Dieses Zeichen
steht für Kompetenz.**

 **Thurgauer
Kantonalbank**

ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8
8355 aadorf

telefon 052 61 29 39

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsäfte

G. Baumgartner

Telefon 052 61 23 07

Prompter Hauslieferdienst